

P 26/2026

## Postulat: Mehr Sicherheit für Velofahrende im Bereich Lautorkreisel - Einmündung Lauenen

Caroline Erni Grüne, Fraktion Grüne, Fraktion SP, Fraktion GLP/EVP/EDU/DieMitte/PARTEILOS

### Antrag:

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, welche Massnahmen ergriffen werden können, um die Verkehrssicherheit im Bereich Lautorkreisel – Einmündung Lauenenweg nachhaltig zu verbessern.

Insbesondere soll geprüft werden:

- Sichere Querungs- und Einmündungsmöglichkeit aus dem Lauenenweg/Baumgarten Richtung Lautorkreisel in Form eines Zebrastreifens oder anderer adäquater Möglichkeiten.

### Begründung:

Wer aus dem Lauenenweg oder Baumgarten kommend Richtung Lautorkreisel abbiegen möchte, muss oft lange warten, bis keine Fahrzeuge mehr von links aus dem Lautorkreisel oder von rechts vom Spital her kommen. Das Verkehrsaufkommen ist bekanntermassen sehr hoch an dieser sensiblen Stelle. Sehr häufig ist man allein auf den Goodwill der Fahrzeuglenkenden aus beiden Richtungen angewiesen, damit diese einen durchfahren lassen. Dabei kommt es sehr oft zu gefährlichen Manövern, bei denen vorallem Velofahrende, aus dem Lauenenweg kommend, entnervt vom langen Warten an der Burgstrasse auf eine Querungsmöglichkeit, haarscharf vor Fahrzeugen auf der Burgstrasse durchpreschen. Häufig geben Motorfahrzeuge sogar noch Gas am Lautorstutz oder haben Angst oder keine Lust, im Stutz anzuhalten, um insbesondere Velofahrende aus dem Lauenenweg/Baumgarten Richtung Lautorkreisel einmünden zu lassen.

Seit der Fussgängerstreifen an der Einmündung des Lauenenweges in die Burgstrasse entfernt worden ist, haben sich solche Szenen stark gehäuft. Es handelt sich bei diesem Strassenabschnitt um den Schulweg zahlreicher Kinder und Jugendlicher aus dem Lauenenquartier. Das gesamte Quartier benutzt diese Einmündung, um zur Arbeit, in die Stadt oder zum Bahnhof zu gelangen. Es ist unverantwortlich, Kinder, Jugendliche und erwachsene Velofahrende diesem erhöhten Unfallrisiko unverändert auszusetzen, weil eine angemessene Möglichkeit fehlt, die Strasse sicher und zeitnah überqueren zu können.

Eine sichere Gestaltung des öffentlichen Raums ist zentral für die Lebensqualität in der Stadt Thun. Die heutige Situation an der oben beschriebenen Stelle entspricht diesen Anforderungen nicht und erfordert zeitnahe Verbesserungen. Nebst der Prüfung einer Wiedereinführung eines Fussgängerstreifens im Bereich des Lauenenwegs könnte auch über eine Verlegung des Fussgängerstreifens, welcher unmittelbar nach dem Lautorkreisel platziert worden ist, in Richtung Lauenenweg nachgedacht werden. Dort kommt es immer wieder zu brüskten Bremsmanövern von Autofahrenden, die vom See herkommend mit hohem Tempo in Richtung Lauenen einbiegen und für sie überraschend mit die Strassen querenden Fussgänger:innen konfrontiert werden. Teil der Lösung könnte allenfalls auch die Einführung einer Tempobeschränkung auf diesem Strassenabschnitt sein.

Dringlichkeit: wird nicht verlangt

Thun, 17. September 2026

Caroline Erni

*C. Erni*

*[Signature]*

*M. Maibach*  
*Ursula Seigenthaler*

*M. Oesterle Bauhne*